



ANGEHÖRIGENPOST

Informationen für Angehörige psychisch erkrankter Menschen | Februar 2019 | Nr. 38

Liebe Angehörige, liebe Mitstreiter und Mitstreiterinnen,

sicher hat Sie im Neuen Jahr 2019, nach den Feiertagen, der Alltag wieder eingeholt. Wir wünschen Ihnen, dass Sie mit Ihren Lieben, neben den hoffentlich erträglichen Sorgen, in diesem Jahr viel Schönes erleben werden. Und wir hoffen natürlich, dass Sie uns weiterhin bei unserer Angehörigenarbeit auf Landesebene und in Ihrer Region unterstützen und uns die Treue halten.

Heute wieder Neues aus der Psychiatrieland-schaft:

1. Landestreffen am 23. März 2019

Sie wissen es schon, unser diesjähriges Landestreffen findet am Samstag, 23.03.2019 wie gewohnt im CVJM-Haus in Stuttgart statt. Am Vormittag befassen wir uns mit dem Thema „Bundesteilhabegesetz“ (BTHG). Nach den Informationen darüber in unserer letzten Angehörigenpost kamen Fragen von Ihnen zu dem Thema, die wir den Referentinnen im Vorfeld zukommen lassen werden. Wir bedanken uns für die Rückmeldungen.

Am Nachmittag, vor der obligatorischen Mitgliederversammlung, gibt es dann den angekündigten Vortrag zum Thema „Kinder psychisch erkrankter Eltern“. Unser Vorstandsmitglied Heike Petereit-Zipfel berichtet über die Arbeit der „Landesarbeitsgemeinschaft Kinder psychisch erkrankter Eltern“ und über die Pläne auf der politischen Ebene.

Die Einladung mit dem Programm erhalten Sie als Anlage. Und wir würden uns natürlich sehr freuen, wenn Sie, auch als Zeichen der Wertschätzung für unsere Angehörigenarbeit, zahlreich zu unserem

Landestreffen kommen würden. Nehmen Sie sich die Zeit und bringen Sie andere Angehörige aus Ihrer Gruppe mit.

Der Austausch mit anderen Angehörigen tut uns allen gut.

2. Miteinander statt gegeneinander

Tagung zur Kooperation zwischen forensischen Kliniken und Angehörigen

Wie bereits mehrfach vorangekündigt, veranstalten der Landesverband Baden-Württemberg und der Landesverband Bayern der Angehörigen am 15.2.2019 in Günzburg gemeinsam eine Tagung zum Thema Forensik. Die Einladung finden Sie auf unserer Website www.lvbwapk.de.

3. Neues zur Stationsäquivalenten Behandlung“ (StäB)

Wir hatten Sie in unserer Angehörigenpost Nr. 36 im März 2018 darüber informiert, dass StäB als Behandlung im häuslichen Umfeld in einzelnen Kliniken in Baden-Württemberg neu eingeführt wird. Inzwischen hat sich ein bundesweites Netzwerk zu StäB gegründet.

Am 14.5.2019 wird in Reutlingen die nächste StäB-Tagung stattfinden. Parallel dazu wird eine Tagung in Nordostdeutschland organisiert.

Außerdem wird ein Forschungsprojekt beantragt mit dem Schwerpunkt Berlin, Brandenburg, Baden-Württemberg und Bayern.

Der LV BW der Angehörigen unterstützt die StäB-Tagung in Reutlingen sowie den Antrag für das Forschungsprojekt.

4. Auswertung der Kurzberichte der Angehörigengruppen (Jahr 2017)

Viele Gruppen haben uns Rückmeldungen über ihre Arbeit im Jahr 2017 gegeben. Hierfür bedanken wir uns sehr herzlich. Die zusammengefassten Ergebnisse hierzu finden Sie im Anlage 3.

5. Öffentlichkeitsarbeit

Ständig bemühen wir uns um Kompetenz gegen Stigmatisierung psychisch erkrankter Menschen und ihrer Familien. Dem gegenüber begegnen uns immer wieder in den Medien Beispiele, wie gedankenlos mit dem Begriff „Schizophrenie“ umgegangen wird.

Zwei unserer Vorstandsmitglieder haben solche Fälle zum Anlass genommen um Rückmeldungen zu geben.

Es ist uns bewusst, dass es immer nur ein kleiner Beitrag sein kann und wir viele davon brauchen. Aber „steter Tropfen höhlt den Stein“...

Diese Schreiben finden Sie in den Anlagen 3 und 4, auch als Vorlage für Sie, wenn Sie selbst einmal eine Rückmeldung geben wollen.

6. Broschüre zum Behindertentestament und Merkblatt zur Grundsicherung

Unser Mitglied Herr Krauspe (Angehörigengruppe Ludwigsburg) hat uns den Hinweis gegeben, dass es auf der Internetseite des BVKM (Bundesverband der körper- und mehrfach-behinderten Menschen) viele für uns interessante Informationen gibt. Es lohnt sich, auf der Internetseite www.bvkm.de zu stöbern.

Unter der Rubrik „Recht und Ratgeber“ finden Sie unter „Der Erbfall – was ist zu tun?“ eine 44seitige **Broschüre zum Behindertentestament** sowie ebenfalls unter „Recht und Ratgeber“ ein **Merkblatt zur Grundsicherung**, die jeweils auch heruntergeladen werden können.

Wir danken Herrn Krauspe für diese Nachricht und bitten Sie alle, uns aufmerksam zu machen, wenn Sie auf interessante Informationen stoßen.

7. Neue Broschüre zum Bundesteilhabegesetz für Angehörige

Die Diakonie Württemberg hat eine neue Broschüre herausgegeben mit dem Titel:

„Überblick und Einführung für Angehörige und Leistungsberechtigte

*Das Bundesteilhabegesetz,
das 3. Pflegestärkungsgesetz und
das Regelbedarfsbemessungsgesetz
Was hat sich verändert?
Was verändert sich?“*

Auch wenn der Titel etwas sperrig ist und kompliziert klingt, so bietet das Papier eine gute Einführung in diese Gesetze. Mit dieser Lektüre kann man sich Grundkenntnisse aneignen, die dabei helfen können, seinen psychisch erkrankten Angehörigen bei Fragen rund um die Versorgung im Hilfesystem zu unterstützen.

Die Broschüre kann auf der Internetseite der Diakonie Württemberg heruntergeladen werden:

www.diakonie-wuerttemberg.de / Rat & Hilfe / Menschen mit Behinderung / Wissenswertes / BTHG Broschüre

Man kann die Broschüre auch bei der Diakonie Württemberg für € 2,00 bestellen.

8. Die Wunschperle Vom Einfluss seelischer Erkrankungen auf Geschwisterkinder

Uwe Heidschötter, ein bekannter Comiczeichner, und der renommierte Kinderbuchautor Patrick Wirbelt haben mit viel Einfühlungsvermögen ein fröhliches, buntes und sensibles Comicbuch nicht nur für Kinder ab 5 Jahren geschrieben. Dieses Buch befasst sich mit dem Thema „Psychische Erkrankungen“. Es ist ein Buch zum Vorlesen und zum Selbstreinschauen.

Kostenlos ist es zu beziehen bei unserem Bundesverband.

In der Anlage 5 finden Sie eine ausführliche Beschreibung dazu und einen Bestellschein.

9. Bitte vormerken: Interessenvertretung Psychiatrie-Erfahrener und Angehöriger im GPV und in der IBB stärken und weiterentwickeln Workshop am 25.5.2019 in Stuttgart

Sind Sie Mitglied im GPV (Gemeindepsychiatrischer Verbund) bzw. in der IBB-Stelle (Informations-, Beratungs- und Beschwerdestelle) oder wollen Sie es werden?

Für interessierte Mitglieder veranstalten unsere beiden Landesverbände

der Angehörigen (LVBWApK) und der Psychiatrie-Erfahrenen (LVPEBW) am 25.5.2019 in Stuttgart einen Workshop mit folgenden Zielen / Inhalten:

- Aktueller Stand der beiden Gremien
- Stärkung und Unterstützung unserer Mitglieder bei dieser Arbeit
- Austausch und Vernetzung.

Bei Interesse sind Sie jetzt schon herzlich eingeladen. Die Einladung finden Sie zu gegebener Zeit auf unserer Website www.lvbwapk.de.

Wir senden Ihnen diese auch zeitnah per E-Mail zu.

Falls Sie keine E-Mail-Adresse bei uns hinterlegt haben, können Sie die Einladung bei uns anfordern: lvbwapk@t-online.de.

Anlage 1

Einladung zum Landestreffen am 23. März 2019

Anlage 2

Auswertung der Kurzberichte der Angehörigengruppen 2017

Anlage 3

Öffentlichkeitsarbeit: E-Mail unserer Vorsitzenden Barbara Mechelke an den Bertelsmann-Verlag

Anlage 4:

Öffentlichkeitsarbeit: Brief unseres Vorstandsmitglieds Heike Petereit-Zipfel an die Redaktion „Anne Will“

Anlage 5:

Beschreibung „Die Wunschperle“ mit Bestellschein

10. Bitte vormerken:

Psychiatrietagung am 12.9.2019

Für den 12.9.2019 ist eine Psychiatrietagung in Stuttgart, Waldaupark in Planung.

Thema soll u.a. sein „PsychKHG – Evaluationsergebnisse“. Als Veranstalter kooperiert das Sozialministerium BW mit der Liga der freien Wohlfahrtsverbände und dem KVJS (Kommunaler Verband Jugend und Soziales). Der LV BW der Angehörigen wird bei dieser Veranstaltung mitarbeiten.

Liebe Angehörige, wir bedanken uns bei Ihnen für Ihr Engagement und freuen uns auf ein Wiedersehen beim Landestreffen.

Ihnen weiterhin alles Gute und vielleicht überrascht Sie dieses Jahr mit freudigen Ereignissen.

Herzlichst

Ihre **Barbara Mechelke-Bordanowicz**